



Sprache prägt unser Denken, unsere Wahrnehmung und letztendlich unser Handeln. Sprache ist daher weder neutral, noch muss sie immer harmlos sein. Im Gegenteil, durch gewalttätige, menschenverachtende Sprache, sogenannte Hassrede, können einzelne Menschen oder ganze Gruppen abgewertet werden. Ebenso verhindert diskriminierende und toxische Sprache Meinungsvielfalt in öffentlichen Debatten. Menschen werden ausgegrenzt — der gesellschaftliche Zusammenhalt leidet.

Oftmals ist das Internet die Plattform für Hate Speech. Durch die Dynamiken im Netz entlädt sich tagtäglich enthemmter Hass in

Kommentarspalten auf Social-Media Plattformen oder in Chat-Gruppen. Betroffene leiden häufig unter den Auswirkungen, die der Hass haben kann. Ein vermindertes Selbstwertgefühl, Ess- und Schlafstörungen bis hin zu Selbstmordgedanken.

Mit dem Fachtag „*No Hate! Hatespeech entgegenreten – (digitale) Courage zeigen*“ am 27.04.2023 möchte die Partnerschaft für Demokratie Weil der Stadt gemeinsam mit der Fachstelle Extremismuskonstanzierung, der Landesakademie für Jugendbildung und der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg pädagogische Fachkräfte und Interessierte im Themenfeld Hatespeech sensibilisieren und weiterbilden.

Durch Vorträge und Podiumsgespräche am Vormittag sollen sowohl die Funktionen und dynamischen Erscheinungsformen von Hassrede beleuchtet, aber auch konkrete Anlaufstellen und Handlungsoptionen aufgezeigt werden. Am Nachmittag kann durch die Teilnahme an praxisnahen Workshops die eigene Handlungsfähigkeit gestärkt werden.

Der Fachtag findet am Donnerstag, 27.04.2023 ganztätig in den Räumlichkeiten der Landesakademie Weil der Stadt und halbtätig online statt. Sollten Sie Interesse an der Veranstaltung haben, können Sie sich bereits heute verbindlich unter folgendem Link anmelden:

<https://www.jugendbildung.org/paed-fachkraefte/kursdetail/fachtag-hatespeech-entgegenreten>

Es entstehen keine Teilnahmegebühren.

Einen genauen Ablaufplan und detaillierte Informationen zu allen Vorträgen, Workshops und beteiligten Partnern folgen demnächst.